

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 83 (2005)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Fundmeldungen = Trouvailles intéressantes = Ritrovamenti

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein seltener resupinater Porling

Peter Buser

Gaispelweg 8, 4312 Magden

*Schizopora carneo-lutea* (Rodw. & Clel.) Kotl. & Pouz. 1979

Syn. *Schizopora flavipora* (Cooke 1886) Ryvar den 1985

An einem der letzten Bestimmungsabenden, 2003 Anfang Dezember brachte der Finder E. Akeret einen resupinaten Porling, der auf einem Buchenast fruktifizierte. Eine Bestimmung am Montagabend (ohne Mik.) war nicht möglich. Erstaunt war ich zu Hause, als ich unter dem Mik. generative Hyphen mit blasenförmigen Hyphenenden fand, die mich mikroskopisch an den häufigen, den ganzen Winter vorkommenden *Schizopora paradoxa* erinnerten. Die Bestimmung nach Jülich mit zwei Arten in der Gattung *Schizopora* war somit ein leichtes, anhand der makro- und mikroskopischen Merkmale musste es sich um den sehr seltenen Gelbporigen Spaltporling *Schizopora carneo-lutea* handeln.

### Bemerkungen

Makroskopisch betrachtet würde man diesen Pilz niemals in der Gattung *Schizopora* Spaltporlinge vermuten. Im Unterschied zu *Schizopora paradoxa* mit 1–3 Poren pro mm, der eindeutig geschlitzte bis aufgespaltene, irpicoide Röhrenmündungen aufweist, zeigt *Schizopora carneo-lutea* 4–7 Poren pro mm und rundliche bis eckige Poren. Mikroskopisch stimmen beide Arten mit Ausnahme der Sporengrösse völlig überein. *Schizopora paradoxa*: Sporen  $4,5\text{--}6 \times 3\text{--}4 \mu\text{m}$ , *Schizopora carneo-lutea*: Sporen  $3,5\text{--}4,8 \times 3\text{--}3,5 \mu\text{m}$ .

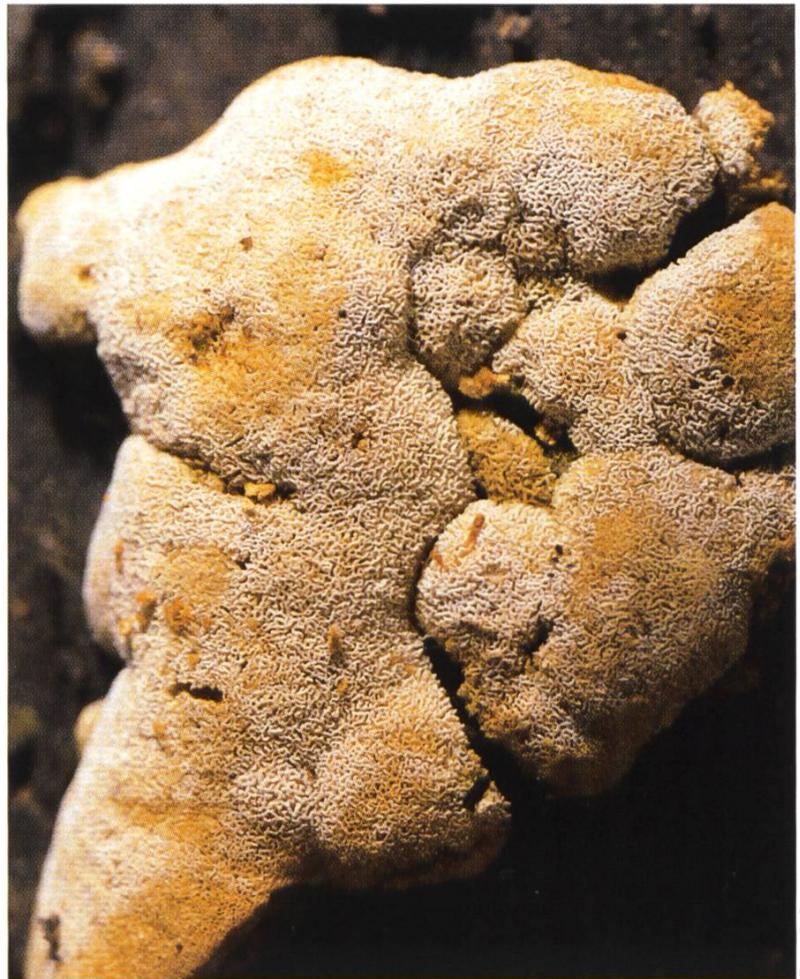


Foto P. Buser

### Literatur

- Jülich W. (1984) – Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze, Band II b/1, Fischer Verlag Stuttgart.  
Kriegelsteiner J. (2000) – Die Grosspilze Baden-Württembergs, Band 1, Ulmer Verlag.  
Breitenbach J., Kränzlin F. (1986) Pilze der Schweiz, Band 2, Verlag Mykologia Luzern.